

**Haben Sie Lust, auf eine innovative
und neuartige Aufführung?**

Diese Aufführung ist für Sie gemacht!

DIE LYRE DE COURTION

präsentiert als Weltpremiere für Brass Band:

TURANDOT

von Giacomo Puccini

Bearbeitung: Dominique Morel

17. und 24. Februar 2012 um 20h30 • 19. Februar 2012 um 17h00

MEHRZWECKHALLE MISERY



Zu ihrem 90. Geburtstag schenkt sich die Lyre Paroissiale von Courtion ein aussergewöhnliches Geschenk. Im Februar wird die Brass Band eines der schönsten Werke Puccinis in Szene setzen. Das Publikum wird in der Mehrzweckhalle von Misery ein Werk hören, welches normalerweise nicht von einer Brass Band gespielt wird. Dominique Morel, Berufsmusiker und schweizweit anerkannter Trompetist, hat sein ganzes musikalisches Talent als Arrangeur benutzt, um diese wunderschöne Musik in eine Fassung für Brass Band umzusetzen. In seiner Arbeit werden alle wundervollen Momente der Oper ans Licht gebracht! Die ungefähr zweistündige Aufführung wird drei international anerkannte Solisten in den drei Hauptrollen und vier Trompeten von der Band begleitet auf der Bühne vereinigen.

Die Originalität dieser Aufführung liegt auch in der Rolle des Erzählers, welcher die Oper gestalten wird, damit auch die Zuschauer, welche dieses Werk nicht kennen, der Handlung jederzeit folgen können !

Turandot wird die Zuhörer in die Welt von Puccini bringen, wo wunderschöne Arias, wie die berühmte «Nessun Dorma» und feurige Tuttis beieinander liegen. Die Geschichte basiert auf einer

orientalischen Legende und die Handlung ereignet sich unter der Mauer von Peking. Turandot, die Tochter des Kaisers wird den Mann heiraten, welcher in der Lage ist, ihre drei Rätsel aufzulösen. Der Prinz Calaf nimmt die Herausforderung an, aber wird er es schaffen?

Diese Oper in drei Akten war die letzte von Puccini. Er starb bevor er sein Werk beendet hatte. Die Uraufführung war im Jahre 1926 in der Scala von Mailand. Turandot ist eines der Meisterwerke von Puccini und lässt keine Langeweile aufkommen. Die Musik, die verschiedene Stile vereinigt, ist von der orientalischen Musik beeinflusst, bleibt modern in ihrer Harmonie und beinhaltet reichhaltige Chormelodien.

Turandot ist pure Musik mit einer dramatischen Geschichte und wunderschöne Solisten. Eine einzigartige Gelegenheit, eine solche Aufführung in Misery hören zu kommen!

Eintritt Fr 35.–

Reservierung per Tel. 026 475 16 89

Via Internet: 90ans.lalyrecourtion.ch



Wir freuen uns, Ihnen die berühmten und anerkannten Trompetisten und Sänger aus dem Kanton Freiburg näher vorzustellen.



Rachel Sparer Bersier Soprano, spielt Prinzessin Turandot

Rachel Sparer Bersier wurde in New York geboren. Nebst dem Erhalt von zahlreichen Preisen und Auszeichnungen, trat Rachel Sparer Bersier in den Opern von Virginia, Kansas City, in der Carnegie Hall von New York oder auch in der Victoria Hall von Genf auf. Sie interpretierte bedeutende Rollen in Mozarts Zauberflöte, in Tannhäuser und Lohengrin von Wagner, in Puccinis Turandot, Verdis Aida oder auch in Freischütz

aus der Feder von Webers. Nebst ihren Aktivitäten an der Oper, tritt Rachel Sparer Bersier auch in Konzerten auf. Sie wurde unter anderem von der NDR in Hamburg, dem Roosevelt Birth House in New York oder auch dem Sommerfestival in Borgo val di Taro (Italien) eingeladen.



Gilles Bersier Ténor, spielt Prinz Calaf

Gilles Bersier wurde in London geboren. Seine Ausbildung absolvierte er an der Universität in Tucson, Arizona. Er trat auf der Bühne der Oper in New York, Westport oder auch in Rom auf. Seine bedeutendsten Rollen interpretierte er in Rossinis der Barbier von Sevilla, in La Traviata von Verdi und in Così fan tutte von Mozart. Gilles Bersier wird regelmässig eingeladen, um grosse Werke des Repertoires zu singen. Er arbeitet jedoch auch gerne mit zeitgenössischen Komponisten. Er hat verschiedene Werke uraufgeführt. Dazu gehören

Nunc Dimitis von Dominique Gesseney-Rappo in der Merkin Hall von New York mit dem Quartet Sine Nomine, die Kantate von Othon de Grandson von Guy Bovet, die Aufführung Gaillouf von der Quintette du Rhône in l'Usine von Fully, Das Orakel von Kurt Müller Klusman, das Requiem von Jean-François Monot, Dolor von Pierre Huwiler und die Aufführung vom Landwehrland von Thierry Besançon im Jahre 2004 in Freiburg.



Joelle Delley Zhao Soprano, spielt Liu

Joelle Delley Zhao beendete ihr Gesangstudium mit dem Lehrdiplom im Jahre 2004. Zwei Jahre später konnte Sie ihr Konzertdiplom mit Gratulation der Jury entgegen nehmen. Sie interpretierte die Hauptrolle in Didon und Enée von Purcell und sie sang auch Rollen in La Serva Padrona von Pergolesi, Fortunio von Messenger, L'Inganno felice von Rossini oder auch in Hänsel und Gretel von Humperdinck. In diversen Konzerten singt sie

regelmässig Werke von Honegger, Bernstein, Dvorak, Mendelssohn, Saint-Saëns und Mozart. Sie tritt in den Konzerthäusern von Luzern und Lugano, oder auch im Ausland, in Deutschland, Frankreich und in China auf.





Régis Gobet

Erzähler

Regis Gobet wurde im Jahre 1969 geboren. Im Konservatorium schloss er seine Instrumental- und Choralbildung mit dem Studienzertifikat auf dem Euphonium ab. Daneben studierte er in der Klasse von Henri Baeriswyl Musiktheorie und Solfège. Régis Gobet verfügt auch über eine grosse Erfahrung in der Instrumental- und Choral- und Choraldirektion. Der Übersetzer gesteht, dass neben der Musik, die Gastronomie, das Reisen, die Literatur und das Theater zu seinen Leidenschaften gehören.



Jean-François Michel

Trompete

Jean-François Michel studierte am Konservatorium Freiburg von 1965 bis 1976. Im Jahre 1975 erhielt er die Bronzemedaille des Internationalen Musikwettbewerb in Genf. Zwischen 1976 und 1986 hat er als Solotrompeter der Münchner Philharmonie gespielt. Seit seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahr 1986 ist Jean-François Michel Dozent am Konservatorium in Fribourg und unterrichtete von 1992 bis 2001 an der Musikhochschule Lausanne und von 1997 bis 2004 am Konservatorium Genf. Jean-François Michel ist auch Mitglied diverser Kammermusikensembles wie dem Nov'ars Blechbläserquartett. Zudem wird er oft als Jurymitglied eingeladen und ist der aktuelle Dirigent der Brass Band Freiburg. Neben seiner pädagogischen künstlerischen Arbeit erarbeitete sich Jean-François Michel auch als Komponist und Arrangeur einen vorzüglichen Ruf. Seine Werke sind in verschiedenen Verlagen veröffentlicht und auf der ganzen Welt gespielt.



Didier Conus

Trompete

Didier Conus schloss sein Studium am Konservatorium Freiburg mit dem Lehr- und Konzertdiplom ab. Er spielt regelmässig im Kammerorchester von Lausanne und er ist festes Mitglied des Kammerorchesters von Freiburg so wie auch des Quartetts Nov'ars.



David Chammartin

Trompete

David Chammartin erhielt im Jahre 2009 das Lehrdiplom am Konservatorium von Freiburg. In der Klasse von Jean-François Michel beendet er im Jahre 2011 sein Masterstudium. Im selben Jahr nimmt David Chammartin auch die Lehrtätigkeit am Konservatorium von Freiburg auf. Im Moment dirigiert er nebst dem Unterrichten die Musikgesellschaft von Orsonnens und spielt aktiv in der Brass Band Freiburg mit.



Mathias Jaquier

Trompete

Mathias Jaquier begann im Jahre 2009 das Studium der Trompete in der Klasse von Jean-François Michel an der Hochschule für Musik in Lausanne. Er spielt in der Brass Band Freiburg und dirigiert die Musikgesellschaft « L'Echo des Roches » von Chatonnaye.

